

Der Weg der CAVAGNA GROUP zu schlanken Prozessen

Bei viel Innovation und Wachstum wird die Fertigungsorganisation schnell einmal zum Flaschenhals. Wie aus einem Engpass eine Chance wird, zeigt Ihnen die Cavagna Group.



Matteo Simonetti,
Business Analyst and Developer

Die Cavagna Group ist weltweit führender Hersteller von Armaturen für die Verteilung und Kontrolle von Naturgasen. Der Hauptsitz liegt in Italien in der Provinz Brescia am Südhang der Alpen. Das in den Nachkriegsjahren (1949) von der Familie Cavagna gegründete Unternehmen war stets ein Markenzeichen für Erfindergeist und Qualität. Heute profitiert der Konzern von der enormen Erfahrung und Marktpräsenz. Allein in Italien verfügt der Konzern über elf Standorte und weltweit gehören dem Konzern nochmals 30 Werke an. Dies ermöglicht es, einen professionellen vor Ort Service bei minimalen Lieferzeiten in alle Ecken unseres Globus anzubieten.

Weshalb WinTool?

Der Hauptgrund für den Einsatz der Werkzeugverwaltung *WinTool* war die unübersichtliche Situation im alten Werkzeuglager. Über die Jahre wuchs die CNC Fertigung und die Vielfalt der Produkte nahm zu. Die Rückverfolgbarkeit der Werkzeuge war nicht gegeben, was eine Neuorganisation verunmöglichte. Die alten Organisationsmittel waren schlichtweg unzureichend. Mit *WinTool* schuf das Management die Voraussetzung für eine schlanke Lagerwirtschaft.

Einführung der Software

WinTool wurde von Matteo Simonetti in einer Abteilung eingeführt, in der sich die Abläufe in Jahre alten Cavagna-Strukturen etablierten. Es war deshalb notwendig, den Übergang zu ei-



Die Cavagna Group fabriziert das komplette Programm an Komponenten für Tankausrüstungen und Stahlflaschen, um Gase unter Hochdruck speichern zu können.

ner schlanken Organisation in Schritten zu vollbringen. Es begann mit der Erfassung der Werkzeugstammdaten für Prozesse, bei welchen die Normierung der Cavagna Group nicht verändert werden durfte.

Danach wurden die Werkzeuge im Lager aussortiert, wobei nur die für den Unterhalt erforderlichen und neuen erfasst wurden. Der Rest wurde entsorgt. Die Herausforderung war stets die Übersicht zu behalten und gleichzeitig, die Software optimal zu nutzen. Doch die Mühe lohnte sich, wie Matteo Simonetti meint, in dieser Phase allein schon habe *WinTool* grosse Vorteile geschaffen. Im dritten Schritt wurde das CNC-Archiv eingeführt, womit heute die NC-Programmierer ihre CNC Operations-Dateien speichern und kontrollieren. Via DNC werden diese Daten geordnet an die Maschinen übertragen.

Was hat sich verändert?

Die alten Probleme aufgrund der fehlenden Rückverfolgbarkeit und der lückenhaften Versorgung der Werkzeuge wurden vollständig ausgemerzt. Dank der neuen, von allen Mitarbeitern gleichzeitig genutzten *WinTool* Werkzeugverwaltung, war es dem Cavagna Team möglich, selbst noch jene Prozesse zu verbessern, die bis anhin als optimal einge-

stuft wurden. *WinTool* öffnete den Mitarbeitern Türen, denn durch die neue Transparenz und Strukturen konnte wesentlich weiter gedacht werden, als es das alte System zuließ.

Matteo Simonetti ist der Ansicht, dass die integrierte Verwaltung von Operationsdateien und Werkzeugen die perfekte Lösung sei. Da alle produktionsrelevanten Daten in einer "WinTool Mappe" gebündelt werden, sei es ein hervorragendes Dokumentenverwaltungssystem. Die Rückverfolgbarkeit und Aktualisierung der an den Maschinen verwendeten Fertigungsdaten, wird garantiert.

Ein weiterer grosser Pluspunkt sei die Benutzer- und Rechteverwaltung. Früher konnte irgendwer etwas verändern, was regelmässig zu Unsicherheiten führte. Heute ist stets ersichtlich, wer die Daten angelegt oder änderte. Die Datenqualität habe sich dank *WinTool* deutlich verbessert und die Mitarbeiter fühlen sich sicherer.

Weitere Pläne

Als nächstes werde noch das SAP mit *WinTool* verknüpft. Dann werden die Bewegungsdaten und Bedarfsanforderungen digital an den Einkauf übermittelt.